

Fest der Heiligen Familie

30.12.2018

Einzug	I love Jesus
Kreuzzeichen/Begrüßung	
Text: I love Jesus	
Lied:	Himmel und Erde D 140
Tagesgebet	
Text: Lesung	Kol 3,12-14
<i>Zwischengesang</i>	<i>Halluluja – Licht der Welt D54</i>
Evangelium	Lk 2,41-52
Lied:	Ja, das glaube ich
Fürbitten	
<i>Gabenbereitung</i>	<i>Siehe wir kommen</i>
<i>Sanctus</i>	<i>Herr, du bist heilig, ja heilig</i>
Vater unser	
<i>Agnus</i>	<i>Schalom – Frauen u Männer D87</i>
<i>Kommunion</i>	<i>Mögen Engel dich begleiten</i>
<i>Gedanken</i>	
<i>Schlusslied</i>	<i>Freut euch ihr Christen</i>
Segen / Sendung	
Auszug	Segen Gottes möge ich umarmen

I love Jesus - Jesus ich mag dich gerne – tief in meinem Herzen. Das fühlten wohl auch Maria und Josef, wenn sie ihr kleines Kind anschauten. So wie sich Mütter und Väter über ihre Kinder freuen, waren auch sie erfüllt von Liebe für ihr Geschenk Gottes. Ein kleines Kind berührt die Herzen der Menschen und so stimmen wir mit Maria und Josef ein, in das Lob der Engel – Himmel und Erde fangen an zu singen, Christus ist geboren, freu dich du Welt - im David Nr.

Einleitung Lesung

Der Apostel Paulus weiß um die Herausforderungen einer Gemeinschaft, einer Familie, um das Ringen für ein friedliches Zusammenleben. Er begrüßt die Menschen damals als Heilige, als Auserwählte, als die Geliebten Gottes und heute dürfen wir uns so benennen – wir alle sind Kinder Gottes. Kol 3,12-14

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssä.

Schwestern und Brüder!

Bekleidet euch also,

als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte,

mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld!

Ertragt einander und vergebt einander,

wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat!

Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Vor allem bekleidet euch mit der Liebe,

die das Band der Vollkommenheit ist!

Und der Friede Christi triumphiere in eurem Herzen.

Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes.

Seid dankbar!

Gedanken zum Evangelium

Der Apostel Paulus schreibt, dass wir uns bekleiden sollen mit herzlichem Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Nachsichtigkeit und Geduld und über alles zieht die Liebe an.

Am Fest der Heiligen Familie erwarten wir eine ‚Vorzeigefamilie‘. Wie wohltuend die Erzählung, die uns der Evangelist Lukas berichtet.

Im Evangelium hörten wir, dass Jesus mit seinen Eltern nach Jerusalem pilgerte und nicht mit ihnen auf den Heimweg ging.

Als seine Eltern merkten, dass er nicht in der Pilgergruppe war begannen sie ihn zu suchen. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Volksschule haben ihre Gedanken dazu aufgeschrieben.

- Maria und Josef hatten Angst, als sie Jesus nicht fanden.
- Sicher hatten sie Schuldgefühle, weil sie zu wenig auf ihn aufgepasst haben.
- Den Eltern ging es sicher schlecht, sie hatten Panik und waren traurig.
- Das Herz klopfte ihnen bis zum Hals.
- Jesus hat seinen Eltern einen Schrecken eingejagt und er war ziemlich eigensinnig.
- Jesus hatte immer besondere Antworten und er war ehrlich, aber seine Eltern verstanden ihn nicht.

Fürbitten

Erbarmen

Erbarmen bedeutet Anteil nehmen am Leid, an der Not anderer.

Beten wir, dass unser Zusammenleben von Mitleiden und Mitgefühl geprägt ist.

Güte

Eine freundliche, wohlwollende und nachsichtige Einstellung gegenüber Anderen, das ist Güte.

Beten wir, dass in unseren Beziehungen Herzensgüte spürbar ist.

Demut

Mit Mut einander dienend begegnen und spüren Gott ist groß, so kann Demut beschrieben werden.

Für ein dienendes Miteinander und Füreinander beten wir.

Milde

Gütig und nachsichtig sein mit unseren Mitmenschen, das wird mit Milde beschrieben.

In unseren Gemeinschaften wollen wir nachsichtig und freundlich sein, darum bitten wir.

Geduld

Geduldig sein, das ist die Fähigkeit zu warten oder etwas zu ertragen.

Wir beten, dass wir den Mut haben uns mit unseren Kindern in Geduld zu üben.

Liebe

Liebe ist ein starkes Gefühl der Zuneigung und Wertschätzung, eine tiefe, innige Verbundenheit.

Dass, wir mit Liebe alle unsere Beziehungen, Partnerschaften und Familien umschließen, darum beten wir.

Gedanken nach der Kommunion

Der Apostel Paulus ermutigt uns in unseren Beziehungen, Partnerschaften, Familien, Gemeinschaften, inniges Erbarmen zu pflegen, einander mit Güte zu begegnen, in Demut aufeinander zu achten, mit Milde das Tun und Handeln zu bewerten, Geduld miteinander zu haben und alles mit Liebe zu umschließen.

Maria verstand nicht, was der 12jährige Jesus sagte, aber sie bewahrte alles in ihrem Herzen.

Sie begegnete ihrem Sohn mit Güte, Demut, Milde, Geduld und vor allem mit Liebe.